



Psalm. 121.

Der dich behütet schleift nicht /
Sihe der Hüter Israel schleift
noch schlummert nicht.

Wieses der Mann Gottes thut in sei-
nem Gebet / darinn er mit Todesbetrach-
tung umbgeheth / vnter andern von dem Ter-
mino menschliches lebens diesen ausspruch:
Vnser Leben weret siebentzig Jahr / wenns hoch
kômpt so finds achtzig Jahr / vnd wenns köst-
lich gewesen / so ist's mühe vnd arbeit gewesen /
Psal. 90. Siebenzig oder achtzig Jahr weret es / sagt Moi-
ses. Ist gegen dem Leben der Väter vor der Sündflut /
die sieben oder achthundert / eins theils bey nahe tausent
erreicht haben / zumal eine kurze frist. Noch viel geringer
aber ist diese zeit / vnd wie nichts zu rechnen / gegen der E-
wigkeit / darinnen Gott lebet / vnd darzu auch anfangs
den Menschē geschaffen hat. Es gibts aber auch die erfah-
rung / heute zu tage das gemeine Ziel menschliches le-
bens viel weiter herunter gerückt hat / vnd wer 50. oder 60.
Jahr erreicht / der mag wol bey den Senioren seinen
Standt halten / vnd sich vnter die Alten schreiben / Denn
ihrer sollen wol etlich hundert / wolt schier sagen tausent /
dahin fahren / die sechzig / zu geschweigen siebenzig oder
achtzig Jahr nicht erreichen / so gar nemen die Leute mit
der Welt von tage zu tage an frefften abe / vnd können

Vnser le-
benszeit
ist geringe
gegen dem
Leben der
Älter.

Nichts ge-
gen der E-
wigkeit.

Vnser gar
nemen mit
der Welt
abe.